

# INHALT

Dank .....	7
I. Einleitung .....	9
II. Probleme – Quellen – Forschungsstand .....	19
1. Sachsen als »historische Landschaft« .....	19
2. Franken und Sachsen: Zentrum und Peripherie .....	23
3. Reliquientranslationen nach Sachsen im 8. und 9. Jahrhundert .....	25
4. Die sächsische Hagiographie des 9. Jahrhunderts .....	30
5. Die Begriffe .....	34
a. Horizontale Mobilität und Migration, S. 34. – b. Kommunikation, S. 38. – c. Öffentlichkeit, S. 43.	
III. Kommunikationsnetze im frühmittelalterlichen Sachsen .....	49
1. Politisch-administrative Netzwerke .....	50
a. Konzilien und Reichsversammlungen, Heeresaufgebot, Friedensverhandlungen, S. 50. – b. Geistliche und weltliche Amtsträger, S. 52	
2. Soziale Netzwerke: Verwandtschaft .....	60
3. Religiös-kulturelle Netzwerke .....	71
a. Missionshilfen, S. 72. – b. Monastische Verbindungen, S. 76. – c. Gebetsgedenken, S. 77. – d. Architektur, S. 81. – e. Briefe, S. 82. – f. Patrozinien, S. 85.	
IV. Die Kommunikation der Gelehrten über die Mobilität der Heiligen ...	93
1. Produktionsbedingungen sächsischer Hagiographie im 9. Jahrhundert .....	95
2. Vitae et Translationes s. Liborii (Anonymus Paderbrunnensis, Avranches, Erconrad) .....	96
3. Translatio s. Viti .....	100
4. Translatio s. Pusinnae .....	108
5. Sermo s. Marsi .....	117
6. Translatio s. Alexandri des Rudolf und Meginhart von Fulda .....	127
7. Zusammenfassung .....	134
V. Reliquien als Medien sozialer Beziehungen .....	137
1. Reliquien als Tauschobjekte .....	140
2. Der Tauschwert der Reliquien: Zur »kulturellen Biographie« der Heiligen .....	149
VI. Die Objekte des Begehrens .....	155
1. Heilige aus Le Mans für Paderborn: Liborius und andere .....	155

2.	Westfränkische Heilige für das Kloster Corvey . . . . .	168
	a. Victoricus, S. 168. – b. Vitus, S. 174. – c. Justinus, S. 184.	
3.	Heilige der Champagne und Burgunds für Herford und das Paulusstift bei Corvey . . . . .	190
	a. Pusinna, S. 190. – b. Liuttrud, S. 214. – c. Marsus, S. 224.	
4.	Römische Heilige für die Kultzentren der Widukinde (Wildeshausen und Vreden): Alexander, Felicitas, Sixtus, Agapit und Felicissimus . .	241
5.	Ergebnisse . . . . .	260
VII.	Die Mobilität der Heiligen . . . . .	265
	1. Methodische Vorbemerkungen . . . . .	265
	2. Wegeverlauf und Stationen . . . . .	266
	a. Die Reise des hl. Vitus von St-Denis nach Corvey, S. 266. –	
	b. Der Weg der Manceller Heiligen nach Paderborn, S. 280. –	
	c. Die Reise des hl. Alexander von Rom nach Wildeshausen S. 304.	
	3. Infrastruktur und Transportmittel für reisende Heilige . . . . .	316
VIII.	Die Semiotik der Translationshandlungen . . . . .	325
	1. Zeremonien und Rituale der Translation . . . . .	325
	2. Nonverbale Kommunikationsmedien: visuelle, akustische, haptische und olfaktorische Wahrnehmungsweisen . . . . .	349
	3. Funktion und Relevanz der Öffentlichkeit im Rahmen der Reliquientranslation . . . . .	359
IX.	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	366
Anhang	. . . . .	371
	Tafeln . . . . .	373
	Karten . . . . .	401
	Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	403
	Quellenverzeichnis . . . . .	405
	Register der benutzten Handschriften . . . . .	405
	Gedruckte Quellen . . . . .	406
	Literaturverzeichnis . . . . .	420
	Personennamen- und Ortsnamenregister . . . . .	479